



An den

Ortsvorsteher von Mainz-Oberstadt
Daniel Köbler

Freie Wähler
Ortsbeiratsfraktion Oberstadt

Friednerstraße 7
55131 Mainz-Oberstadt

Telefon: 06131 / 6194242
Mobil: 0160 / 94972224

Mainz, 11.09.2024

Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 24. September 2024

Mehr Sichtbarkeit von Vielfalt im Ortsbild

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung Mainz wird gebeten zu prüfen, welche geeigneten Orte für ein sichtbares Zeichen für Toleranz, Solidarität und Wertschätzung der queeren Community in der Oberstadt vorhanden sind und nach Abstimmung mit den zuständigen Gremien eine Umsetzung zu ermöglichen.

Begründung:

Leider machen LSBTIQ-Menschen auch in Mainz immer wieder Diskriminierungserfahrungen und werden teilweise verbal oder körperlich angegangen, Um ein sichtbares Zeichen dafür zu setzen, dass in Mainz jeder Mensch - unabhängig von sexueller Orientierung oder Identität willkommen ist, wurde kürzlich auf einstimmig beschlossenen Antrag des Ortsbeirats Altstadt ein „Zebrastreifen“ in den Farben des Regenbogens an einer gut frequentierten Stelle in der Innenstadt aufgebracht. Auch aus Bretzenheim liegt der Verwaltung bereits ein ähnlicher Antrag vor.

Es gibt viele kreative Möglichkeiten, um die Sichtbarkeit von LSBTIQ*-Menschen im Ortsbild zu erhöhen. Hier sind einige Vorschläge, die bereits in verschiedenen Städten erfolgreich umgesetzt wurden:



1. **Regenbogenfarben an öffentlichen Orten:** Dies kann durch das Bemalen von Bänken, Laternen oder Fahrradständern in Regenbogenfarben.
2. **Ampelpärchen:** Die sogenannten „Wiener Ampelpärchen“ zeigen gleichgeschlechtliche Paare und sind eine schöne Möglichkeit, Vielfalt zu symbolisieren.
3. **Kunstinstallationen:** Skulpturen oder Wandgemälde, die LSBTIQ*-Themen darstellen, können ebenfalls zur Sichtbarkeit beitragen. Diese Kunstwerke können von lokalen Künstlern gestaltet werden und die Vielfalt der Community veranschaulichen.

Diese Maßnahmen können helfen, Vorurteile abzubauen und die Akzeptanz in der Gesellschaft zu fördern.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

gezeichnet

Melanie Häfner
für die Freien Wähler